

159 StarterInnen in Corona-Zeiten zeigen die Popularität des Sports

Kreismeisterschaften im Main-Kinzig-Kreis sind immer ein Zugpferd – KSG Unterreichenbach toller Ausrichter

Der Main-Kinzig-Kreis ist ein Aushängeschild im Tischtennis-Land Hessen. Während anderswo die Kreismeisterschaften ausgefallen sind, oder viele mit zu geringen Teilnehmerzahlen zu kämpfen haben, waren die Titelkämpfe in der Birsteiner Großsporthalle ein grandioser Erfolg. Mit 159 StarterInnen wurden die Anmeldezahlen von 2019 (da waren es 175) fast erreicht. Die ausrichtende KSG Unterreichenbach mit seinem ersten Vorsitzenden Matthias Engelkamp, Sportwartin Rika Michel sowie die über 40 HelferInnen „zauberten“ richteten wieder einen Event aus, der seit vielen Jahren zu den Höhepunkten gehört. Kreissportwart Wolfgang Stichel (TTC Lanzingen) achtet mit Argusaugen auf den richtigen Ablauf, KSG Ehrenvorsitzender Wolfgang Kaiser sowie Oberschiedsrichter-Guru Edmund Schenk gehören schon zum Inventar des Vereins und der Kreismeisterschaft. „Es haben sich so viele SpielerInnen hier angemeldet, die man zuvor noch nie gesehen hat. Hätten wir kein Corona, hätten wir locker weit über 200 Anmeldungen entgegennehmen können“, lobte Wolfgang Stichel die Spielbereitschaft der Aktiven. Zahlen sind Nachrichten. Mit sportlichem Ehrgeiz ging die TG Langenselbold (23 TeilnehmerInnen), der TTC Salmünster (20) und der TV Bad Orb (17) voran. Bruchköbel (15) stellte annähernd so viele StarterInnen. Da auch das Hygienekonzept der KSG Unterreichenbach aufging, war es eine gelungene, dreitägige Veranstaltung. So kann man sich auch in Zukunft, solange die Pandemie existent ist, Veranstaltungen in Verbindung mit der KSG vorstellen. Die Note sehr gut haben sich die „Macher allemal verdient. Apropos Note sehr gut: Die verdiente sich in der Königsklasse A der Langenselbolder Andre Winkler, der im Finale seinen Klubkameraden Nils Rau knapp mit 13:11, 12:10 und 11:9 besiegte. Der in den Gruppenspielen klar dominierende Langenselbolder

David Rose (3:0, 9:0, 100:57) scheiterte im Halbfinale gegen seinen Klubkameraden und späteren Sieger mit 7:11, 7:11 und 9:11.

In der Turnierklasse B stand Nils Wirtz (Salmünster) ganz oben auf dem Siegerpodest. Im Finale behielt er gegen Joscha Müller (Bruchköbel) deutlich mit 11:6, 4:11, 11:8 und 11:5 die Oberhand. In der Damen Turnierklasse B Gruppe A führte Alfred Hitchcock Regie. Drei der vier Spielerinnen wiesen 2:1-Siege auf. In der Turnierklasse Herren B gab es in der Gruppe A ein „Foto-Finish“. Drei Spieler wiesen jeweils 1:1-Sätze auf. Aber nur zwei der drei erreichten die Ko.-Runde. Das verrückteste Finale gab es in der Herrenklasse D. Alexander Buth (Salmünster) führte gegen Tobias Stiedl (Bruchköbel) schon mit 2:0-Sätzen (11:3, 11:5). Am Ende siegte aber der Bruchköbeler mit 11:6, 11:5 und 11:5! Auch die SeniorenInnen stritten um Punkte und Siege. In der Klasse Seniorinnen 40 feierte Margit Renger (Neuses) mit 3:0 Siegen und 9:0-Sätzen einen „Start-Ziel-Sieg“. Nur zwei Teilnehmer gab es in der Herrenklasse 70. Hans Dönges (Gründau) deklassierte Werner Pawlik (Roßdorf) mit 11:5, 11:6 und 11:5. Alle Ergebnisse werden auf der Homepage des Main-Kinzig-Kreises veröffentlicht. Text und Fotos:

KPW-MKK Rainer Michelmann